

## **Patentiertes Saniersystem für die Instandsetzung von feuchte- und salzgeschädigtem Mauerwerk**

### **Einsatzgebiete:**

Getifix BiArid-System

- Mehrkomponentiges Sanier- und Ausbauplattensystem aus Calciumsilikat zur gleichzeitigen Behebung von hygroskopischer Feuchte- und Salzbelastung sowie raumseitiger Kondensations- und Schimmelpilzgefahr
- dient als flankierende Maßnahme (mechanischer Schutz und Kondensationspuffer) z.B. bei Abdichtungsarbeiten.

### **Systemkomponenten:**

Getifix BiArid-System

- fovioplus Sanier- und Ausbauplatten aus Calciumsilikat (2 Stck je Fläche)
- Spezialkleber K (Montage der wandseitigen fovioplus-Platte)
- Spezialspachtel K (Fugen und malerfertige Oberfläche)
- Fugenkleber FK (Fugen der fovioplus-Platten)
- Fugengewebe (Bewehrung und Rissüberbrückung im Fugenbereich)
- BiArid Spezialcreme (Hydrophobierung zwischen den Platten)
- Spezialnägeln für Montage der raumseitigen Calciumsilikatplatte
- Spezialschrauben für Montage der raumseitigen Calciumsilikatplatte

### **Eigenschaften:**

Getifix BiArid-System

- besteht aus zwei salzresistenten fovioplus-Calciumsilikatplatten (Stärke der Platten ist abhängig von der Salzbelastung) und einer hydrophoben Beschichtung zwischen den beiden Platten.
- für die schnelle flächige Instandsetzung selbst stark feuchte- und salzbelasteter Untergründe. Kann bereits nach 24 Stunden beschichtet werden.
- eignet sich aufgrund seiner hohen Porosität und Hydrophobierung für die schadensfreie Salzeinlagerung von Mauerwerk selbst bei hohen Salzgehalten. (siehe Prüfung der MPA-Bremen in Anlehnung WTA-Merkblatt 2-2-91 für Sanierputze)
- verhindert die Bildung von Kondenswasser auf Innenabdichtungen
- Hohe Alkalität verhindert Schimmelpilzbildung
- besitzt alle Vorteile von Sanierputzen (Salzspeicherung, hohes Porenvolumen, Diffusionsoffenheit), ohne deren Nachteile (lange Trocknungszeiten, Verarbeitungsfehler, technologische Pausen...)

---

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden

**Technische Daten:**

fovioplus Sanier- und Ausbauplatte

(siehe auch Technisches Merkblatt fovioplus und fovioplus Handbuch)

Material : Calziumsilikat  
 Rohdichte : 1162 kg/m<sup>3</sup>

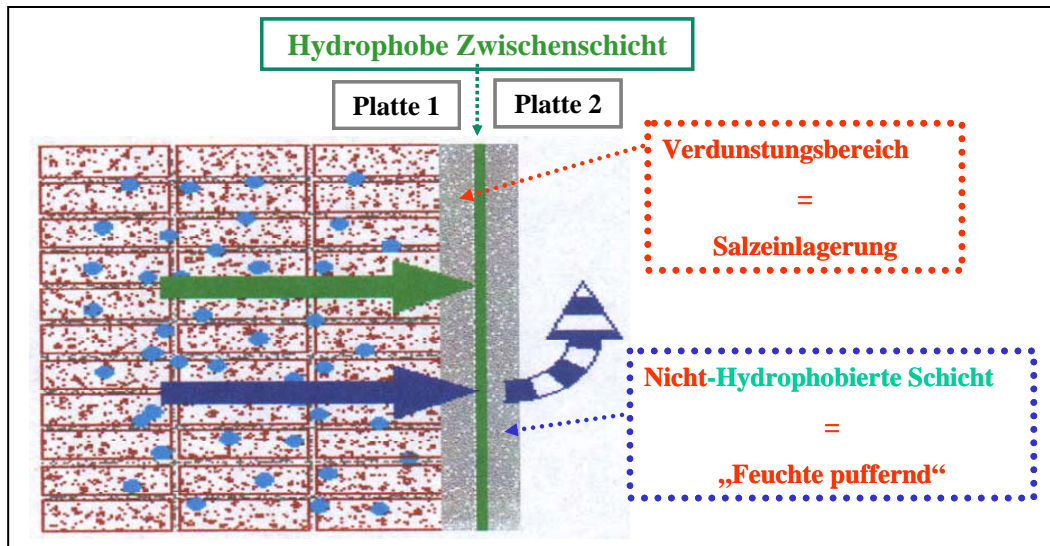
Maße und Gewicht

Stärke [mm]	6	8	10	12	15
Abmessung [mm]	1220x811	1220x811	1220x811	1220x811	1220x811
Fläche je Platte [m <sup>2</sup> ]	0,99	0,99	0,99	0,99	0,99
Gewicht je Platte [kg]	6,83	9,11	11,38	13,65	17,07

Salzspeicherkapazität

Salzspeicherkapazität in [g/m <sup>2</sup> ] je Plattenstärke				
6 mm	8 mm	10 mm	12 mm	15 mm
63 g	84 g	105 g	126 g	158 g

Funktionsschema Sanierplatten-System



Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden

## BiArid-System

### BiArid Spezialcreme

(siehe auch Technisches Merkblatt BiArid Spezialcreme)

Basis	:	Silan/Polysiloxan
Wirkstoffgehalt	:	ca. 38 %
Aussehen	:	cremig, milchig, weiß
Dichte	:	ca. 0,85 kg/dm <sup>3</sup>
Verbrauch	:	ca. 200 ml / m <sup>2</sup>

### Fugenkleber FK

(siehe auch Technisches Merkblatt Fugenkleber FK)

Basis	:	Polyurethan
Konsistenz	:	pastös, nicht fließend
Farbe	:	weiß
Spez. Gewicht	:	1,17 kg/Liter
Durchhärtung	:	1 mm / 6 Stunden

Ergiebigkeit

Plattenstärke[mm]		6	8	10	12	15
ca.Verbrauch [ml]	lfm	8,15	12,3	16,3	24,45	32,6
	m <sup>2</sup>	16,3	24,6	32,6	48,9	65,2

### Spezialspachtel K

(siehe auch Technisches Merkblatt Spezialspachtel K)

Verbrauch	:	Fugen ca. 0,5 kg / m <sup>2</sup> Fläche ca. 1,5 kg/(m <sup>2</sup> mm)
-----------	---	--

### Spezialkleber K

(siehe auch Technisches Merkblatt Spezialkleber K)

Verbrauch	:	ca. 5-6 kg / m <sup>2</sup>
-----------	---	-----------------------------

### BiArid-Spezialschrauben

Material	:	A2 nichtrostender Stahl
Maße	:	Stärke 3,5 mm , Längen: 12,16 mm
Verbrauch	:	ca. 35-40 Stck / m <sup>2</sup>
Verpackungseinheit	:	200 Stck / VE

### BiArid-Spezialstifte

Material	:	A2 nichtrostender Stahl
Schenkellänge	:	20,25,30,35 mm
Verbrauch	:	ca. 50-60 Stck / m <sup>2</sup>
Verpackungseinheit	:	5000 Stck / VE

**Hinweis:** Aus Gewährleistungsgründen dürfen keine systemfremden Komponenten verwendet werden!

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden

### **Verarbeitungshinweise:**

Die Technischen Merkblätter der jeweiligen Systemkomponenten sind zu beachten!

#### Untergrundvorbehandlung:

Der mineralische Untergrund für das Aufbringen des Getifix BiArid-Systems muss sauber, fest, tragfähig, frei von Verunreinigungen (z.B. Anstriche, Tapeten, Salze, Bitumen, Öl) und Schimmelpilzbefall sein. Kontaminierte Materialien (z.B. gipshaltige Baustoffe, Tapeten) sind nach Vorschrift zu sanieren (Rückbau). Lockere oder bindestörende Stoffe, Sinterschichten sowie quellende und treibende Bestandteile (z.B. Holz, Gips) sind mechanisch zu entfernen. Bei der Mauerwerkssanierung ist geschädigter Putz zu entfernen, evtl. die Fugen etwa 2 cm auszukratzen und mit GETIFIX Sperrmörtel HK zu schließen. Grundsätzlich ist im Vorfeld eine funktionsfähige Abdichtung zu gewährleisten.

#### Verarbeitung:

Es wird empfohlen, vor Instandsetzungsbeginn eine exakte Schadensaufnahme durchzuführen (z. B. Zugfestigkeitsprüfung, Salz- und Feuchteanalyse).

- 1. Wandseitige Platte:** Der Getifix Spezialkleber K wird mit Wasser nach Verarbeitungsvorschrift mit einem langsam laufenden Rührwerk intensiv und homogen vermischt, nach kurzer Reifezeit nochmals durchgerührt und innerhalb von 1 Stunde verarbeitet. Der Kleber wird mit einem Zahnpachtel (Zahnung 8-12 mm, je nach Ebenheit des Untergrundes) vollflächig auf die erste fovioplus-Platte aufgekämmt (Kammbettmethode). Nach dem Ausrichten auf der Wand werden die Platte und die Plattenränder an die Wand gedrückt, so daß eine vollflächige Verklebung (Kammbettmethode) bzw. möglichst großflächige Verklebung (Punkt-Wulst-Methode) mit dem Untergrund entsteht. Die Platte sollte an schwingenden Bauteilen (schwimmender Estrich, Fensterrahmen, Holzbauteilen o.ä.) mechanisch entkoppelt (1 mm Spalt) montiert werden. Bei unebenen oder klüftigen Untergründen ist eine Punkt-Wulst-Verklebung möglich. Die Ebenheitstoleranzen der DIN 18202 (Abschnitt 5, Tabelle 3, Zeile 6) sind einzuhalten (Überprüfung mit Richtscheit), um erhöhte Biegespannungen der raumseitigen Platte zu begrenzen. Die Fugen der ersten, wandseitigen Platte werden NICHT verspachtelt!
- 2. BiArid-Spezialcreme:** Die wandseitig montierte Getifix fovioplus-Platte kann unmittelbar nach einer kurzen Erstarrungszeit des Spezialklebers K (ca. 1-2 Stunden) mit der BiArid Spezialcreme behandelt werden. Dazu wird die Spezialcreme (ca. 200 ml/m<sup>2</sup>) unverdünnt mit einer langflorigen Lammfellrolle auf die montierte fovioplus-Platte aufgerollt. Ein zweiter Auftrag (z.B. bei starker Salzbelastung) kann zusätzlich unmittelbar vor Montage der raumseitigen Platte auf diese erfolgen. Bei einer Verklebung der raumseitigen Platte ist auf eine ausreichende Einwirk- / Trocknungszeit der Spezialcreme zu achten.

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden

3. **Raumseitige Platte:** Die Montage der zweiten, raumseitigen fovioplus-Platte sollte 1 Tag nach Montage der wandseitigen ersten Platte erfolgen. Die raumseitige fovioplus-Platte kann getackert, geschraubt oder geklebt werden:
- Tackern:** Die fovioplus-Platte wird stoßfugenversetzt mit den zum System gehörigen Spezialstiften und einem Nagelgerät auf die bereits montierte Platte getackert (ca. 50-60 Stifte je m<sup>2</sup>). Der Stiffortschritt sollte dabei in einer Richtung (vom festen zum losen Auflager der gestellten Platte) erfolgen, um Spannungen in der Plattenebene zu vermeiden. Der Abstand der Stifte untereinander am plattenrandnahen Bereich sollte 12 cm nicht überschreiten. Die empfohlene Fugenbreite beierspachtelung mit Getifix Spezialspachtel K beträgt 1-2 mm. Die Fugen können alternativ auch mit dem Getifix Fugenkleber FK (gemäß Technischem Merkblatt) verklebt werden. Dazu wird auf die Stoß- und Lagerfuge der bereits montierten raumseitigen Platte der Getifix Fugenkleber FK mittels Kartusche aufgebracht. Die folgenden Platten werden stumpf gestoßen, so dass der Fugenkleber FK leicht hervorquillt. Am folgenden Tag läßt sich der erhärtete Fugenkleber FK mit einem Spachtel abstoßen. Ein weiteres Überarbeiten der Fugen mit Getifix Spezialspachtel K und einem Getifix Fugengewebe kann abhängig von der systemkonformen Endbehandlung (z.B. bei Getifix Klimadeck, Getifix fino, u.U. leichte Papiertapete) erforderlich sein. Bei einer Endbehandlung mit den Getifix Putzsystemen entfällt die Überarbeitung mit Getifix Spezialspachtel K.
  - Verschrauben:** Die fovioplus-Platte wird stoßfugenversetzt mit Spezialschrauben (3,5 \* 12 oder 16 mm, 60 Grad Fräskopf, s. Befestigungsmitteltabelle im fovioplus-Handbuch) und einem Schnellbauschrauber auf die wandseitige Platte geschraubt (ca. 35-40 Schrauben je m<sup>2</sup>). Der Schraubfortschritt sollte dabei in einer Richtung (vom festen zum losen Auflager der gestellten Platte) erfolgen, um Spannungen in der Plattenebene zu vermeiden. Der Abstand der Schrauben untereinander am plattenrandnahen Bereich sollte ca. 15 cm nicht überschreiten. Nach der Verschraubung empfiehlt es sich den um den Schraubenkopf entstandenen kleinen Wulst abzuschleifen. Die Fugenbreite beierspachtelung mit Getifix Spezialspachtel K und Getifix Fugengewebe sollte ca. 1-2 mm betragen. Die Fugen können alternativ auch mit dem Getifix Fugenkleber FK (gemäß Technischem Merkblatt) verklebt werden. Dazu wird auf die Stoß- und Lagerfuge der bereits montierten raumseitigen Platte der Fugenkleber FK mittels Kartusche aufgebracht. Die folgenden Platten werden stumpf gestoßen, so dass der Fugenkleber FK leicht hervorquillt. Am folgenden Tag läßt sich der erhärtete Fugenkleber FK mit einem Spachtel abstoßen. Ein weiteres Überarbeiten der Fugen mit Spezialspachtel K und Fugengewebe kann

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden

## BiArid-System

---

abhängig von der systemkonformen Endbehandlung (z. B. bei Getifix Klimadeck, Getifix fino, u.U. leichte Papiertapete) erforderlich sein. Bei einer Endbehandlung mit den Getifix Putzsystemen entfällt eine Überarbeitung mit Getifix Spezialspachtel K.

- c. Verkleben: Die fovioplus-Platte wird stoßfugenversetzt mit dem, zum System gehörigen, Getifix Spezialkleber K auf die bereits montierte Platte geklebt (Kammbettmethode). Hierfür werden Getifix Spezialkleber K und Wasser nach Verarbeitungsvorschrift mit einem langsam laufenden Rührwerk intensiv und homogen vermischt, nach kurzer Reifezeit nochmals durchgerührt und innerhalb von 1 Stunde verarbeitet. Der Kleber wird mit einem Zahnspachtel (Zahnung 8-12 mm) vollflächig auf die erste Getifix fovioplus-Platte aufgekämmt (Kammbettmethode). Nach dem Ausrichten auf der Wand werden die Platte und die Plattenränder angedrückt, so dass eine vollflächige Kammbettverklebung entsteht. Die Fugenbreite bei der Verspachtelung mit Getifix Spezialspachtel K und Getifix Fugengewebe sollte ca. 1-2 mm betragen. Die Fugen können alternativ auch mit dem Getifix Fugenkleber FK (gemäß Technischen Merkblatt Fugenkleber FK) verklebt werden. Dazu wird der Fugenkleber mittels Kartusche auf die Stoss- und Lagerfuge der bereits montierten, raumseitigen Platte aufgebracht. Die folgenden Platten werden stumpf gestoßen, so dass der Fugenkleber leicht hervorquillt. Am folgenden Tag lässt sich der Fugenkleber FK mit einem Spachtel abstoßen. Ein weiteres Überarbeiten der Fugen mit Getifix Spezialspachtel K und Getifix Fugengewebe kann abhängig von der systemkonformen Endbehandlung (z. B. bei Getifix Klimadeck, Getifix fino, u. U. leichten Papiertapeten) erforderlich sein. Bei einer Endbehandlung mit Getifix Putzsystemen entfällt die Überarbeitung mit Getifix Spezialspachtel K.

### **Reinigung:**

Arbeitsgeräte mit Wasser vor Erhärtung der jeweiligen Systemkomponenten.

### **Arbeitsschutz:**

fovioplus-Platte	:	siehe EG-Sicherheitsdatenblatt
Spezialkleber K	:	siehe EG-Sicherheitsdatenblatt
Spezialspachtel K	:	siehe EG-Sicherheitsdatenblatt
BiArid Spezialcreme	:	siehe EG-Sicherheitsdatenblatt
Fugenkleber FK	:	siehe EG-Sicherheitsdatenblatt

---

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden

## BiArid-System

---

### Lagerstabilität:

fovioplus-Platte	:	trocken lagern, mindestens 2 Jahre
Spezialkleber K	:	trocken und frostfrei lagern, mindestens 12 Monate
Spezialspachtel K	:	trocken und frostfrei lagern, mindestens 12 Monate
BiArid Spezialcreme:		kühl und frostfrei lagern, mindestens 12 Monate im geschlossenen Originalgebinde
Fugenkleber FK	:	trocken und frostfrei lagern, mindestens 12 Monate

### Gebinde:

fovioplus-Platte	:	1 Stck, 6mm, 100 Stck./Palette 1 Stck, 8mm, 75 Stck./Palette 1 Stck, 10mm, 60 Stck./Palette 1 Stck, 12mm, 50 Stck./Palette 1 Stck, 15mm, 40 Stck./Palette
Spezialkleber K	:	20 kg Ventilsack, 50 Sack je Palette
Spezialspachtel K	:	25 kg Ventilsack, 42 Sack je Palette
BiArid Spezialcreme	:	5 Liter je Gebinde
Fugenkleber FK	:	Kartusche a 310ml
Fugengewebe	:	Rolle a 45m

---

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden